



## **Dr. med. Bodo Grahlke**

Facharzt Gynäkologie und Geburtshilfe FMH

**Pränataldiagnostik DEGUM-Stufe II (D)**

**Naturheilverfahren - Ernährungsmedizin**

Betrifft Kinderwunschbehandlung

Sehr geehrtes Kinderwunschpaar,

Sie planen seit mehr als einem Jahr eine Schwangerschaft! In diesem Wunsch möchten mein Praxisteam und ich Sie unterstützen. Wir wollen Sie auf diesem Weg gerne begleiten. Rechtzeitige Beratung gibt Sicherheit. Risiken erkennen heißt Risiken auch vermeiden zu können. Bringen Sie darum Ihren Impfpass zur Beratung mit.

Durch Untersuchung des Blutes kann festgestellt werden, ob Sie genügend Abwehrstoffe gegen bestimmte Krankheiten haben, die dem Baby im Mutterleib schaden könnten. Besonders wichtig sind der Schutz gegen Röteln und Windpocken. Denn eine Röteln- oder Windpockenerkrankung während der Schwangerschaft kann schwere gesundheitliche Folgen für das Baby haben. Zeigen die Tests, dass Sie zum Beispiel noch nie an Röteln oder Windpocken erkrankt waren, also auch keine Antikörper dagegen gebildet haben, ist es höchste Zeit für eine Schutzimpfung. Im Menstruationszyklus dieser Impfungen sollten Sie aus Sicherheit nicht schwanger werden, dies gilt für alle Impfungen mit Lebendimpfstoffen.

Aber auch nach den Erregern anderer Infektionskrankheiten sollte ggf. mit Bluttesten gesucht werden (Cytomegalie und Ringelröteln), um Risiken vorsorglich begegnen zu können. Dies gilt besonders dann, wenn Sie private, familiäre oder berufliche Kontakte zu Klein- und/oder Schulkindern haben sollten.

Mit Beginn einer Schwangerschaft sollten Sie weiterhin Kenntnis über die Vermeidung von Toxoplasmose und auch von Listeriose haben.

Wenn Sie akute oder chronische Gesundheitsprobleme haben, zum Beispiel Diabetes, Bluthochdruck, Funktionsstörungen der Schilddrüse, oder an Erkrankungen von Herz, Nieren und Leber leiden, sollten Sie dies schon vor der Schwangerschaft mit der Frauenärztin/dem Frauenarzt besprechen.

Möglicherweise muss nämlich die medikamentöse Behandlung mit Rücksicht auf das Ungeborene geändert werden. Auf Arzneimittel, die nicht unbedingt nötig sind, sollten Sie jetzt am besten ganz verzichten.



**Dr. med. Bodo Grahlke**

Facharzt Gynäkologie und Geburtshilfe FMH

Pränataldiagnostik DEGUM-Stufe II (D)

Naturheilverfahren - Ernährungsmedizin

## Fragebogen zur Kinderwunschbehandlung von Frau

**Bitte bringen Sie diesen Fragebogen und schon vorhandene Befunde zur Beratung mit.**

Nehmen Sie Folsäure ein?

Wurde bei Ihrem Partner ein Spermogramm durchgeführt, wie war das Ergebnis?

Seit wann besteht Kinderwunsch (Monat/Jahreszahl)?

Wie lange dauert ein Monatszyklus (z.B. 28 Tage)?

Sind Sie verheiratet?

Nimmt Ihr Partner Medikamente ein?

Hat Ihr Partner schon einmal gezeugt (ggf. auch in einer anderen Partnerschaft)?

Machen Sie oder Ihr Partner Schichtdienst, sehen Sie sich nur am Wochenende?

Wie oft haben Sie im Monat Geschlechtsverkehr?

Wurden bei Ihnen Operationen im Bauchraum durchgeführt (z.B. auch Blinddarm)?

Hatten Sie Unterleibs- oder Blasenentzündungen?

Wurde untersucht, ob Sie einmal eine Chlamydieninfektion hatten oder aktuell haben?

Rauchen Sie oder Ihr Partner?

Wurde bereits einmal ein Hormonprofil durchgeführt?

Sind bei Ihnen Eisprünge nachgewiesen worden?

Wurde die Durchgängigkeit des Muttermundes für die Spermien Ihres Partners untersucht?

Wurde die Durchgängigkeit Ihrer Eileiter schon einmal untersucht?

Besteht Schutz vor Röteln, Windpocken, Cytomegalie, Ringelröteln, Toxoplasmose?